

## Stejsch.

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Altstadt. — Amtsgericht: Dresden-Altstadt. — Landwehrbezirk: Dresden-Altstadt. — Hauptmeldeamt: Dresden-Altstadt. — Einwohnerzahl vom 2. Dezember 1895: 1649 Personen.

Stejsch (Steiz, Sthetz, Stetsch, Stecz) erscheint zuerst in einer Urkunde vom Jahre 1260. Um diese Zeit besaß hier der Bauer Rodewan 2 Hufen, von denen im Jahre 1295 die eine im Besitze seiner Wittwe Myleta und seines Sohnes Hugo, die andere aber im Besitze eines zweiten Sohnes, Namens Bornsch, sich befand. Von diesen beiden Hufen waren zu der Vicaria und dem Altar, welche um diese Zeit der Pfarrer Conrad zu Boritz zu Ehren des heiligen Andreas und der heiligen Katharina im Kreuzgange der Domkirche zu Meißen gestiftet hatte, jährlich 2 Talente (67 M. 20 Pf.) zu bezahlen, welche in der Bestätigungsurkunde Kaiser Karl IV. vom Jahre 1350 unter den Renten des Hochstifts mit aufgeführt werden. Jedenfalls hat der Ort schon früher als slavische Gründung bestanden, worauf seine Bauart hinweist. Noch vor 25 Jahren bildeten nämlich den Ort nur zwei Häuserreihen, die einen länglichrunden Dorfplatz umgaben — eine Bauweise, wie sie die Sorbenwenden liebten, welche seit der Mitte des 6. Jahrhunderts n. Chr. im Elbthale Ackerbau trieben. Von ihren Vorgängern, den Hermunduren, die vom 5. Jahrhundert v. Chr. bis zur Völkerwanderung im Elbthale wohnten, mögen die Urnen und Beigefäße, sowie die Metallbeigaben, herrühren, welche im hiesigen Urnengräberfelde gefunden worden sind und nach den Angaben des Herrn Taubstummenlehrers Ebert dem Laufiger Typus entsprechen, also von den Germanen stammen; sie reichen bis zum Beginn der Völkerwanderung und dem Eindringen der Slaven und gehören, wissenschaftlich betrachtet, der Uebergangszeit vom Bronzezeitalter zur Eisenzeit, der späten Hallstadtperiode bis zur Frühlateinzeit an. 1468 stand Stejsch als bischöfliches Dorf unter dem Obergerichte Briesnitz. Nach einer Urkunde vom Jahre 1519 besaß der Altar „Aller Heiligen“ in der Domkirche zu Meißen hier 50 Groschen (35 M.) Jahreszinsen. Eingepfarrt ist Stejsch von jeher in die Kirche zu Briesnitz. Früher gehörte es auch in die Schule zu Briesnitz; jetzt besitzt es eine eigne Schule, welche am 4. März 1878 eingeweiht wurde und in welche das nahe Mobschag eingeschult ist.

### Verzeichniß der Behörden, Anstalten, Vereine etc.

#### Gemeinderathskollegium.

Gemeindevorstand: Grove, Armin, Kunst- u. Hölzgärtner, Meißnerstr. 29.  
Gemeindeälteste: Rauer, Reinhard, Meißnerstraße 52; Merbitz, Gustav, Meißnerstr. 63.  
Gemeinderathsmitglieder: Zeyche, Oscar, Ministerial-Amtw., Meißnerstr. 12; Maune, Gustav, Lagerhalter, Meißnerstr. 21; Gläser, Hermann, Gärtneribes., Meißnerstr. 15; Haase, Ernst, Maurer, Meißnerstr. 80; Lorenz, Paul, Baumstr., Kemnitzerstr. 12; Diez, Georg Nicol., Sattler, Bismarckstr. 12; Grubert, Richard, Gärtneribes., Meißnerstraße 56; Merbitz, Gustav, Gutsbes., Dorfpl. 12; Kunze, Theodor, Gutsbes., Dorfpl. 8.

#### Gemeindeamt. (Meißnerstr. 29.)

Geöffnet v. 1. Oktbr. b. 31. März  $\frac{1}{2}$  9—12 u. 2— $\frac{1}{2}$  5 Uhr, v. 1. April b. 30. Septbr. v. 8—12 u. 2—5 Uhr.

Ortsrichter: Beier, Ernst, Dorfpl. 3.

Gerichtschöppen: Koch, Ostw., Dorfpl. 14, Gebhardt, Trgt., Dorfpl. 10.

Gemeindediener: Prater, Berthold, Meißnerstraße 26.

Nachtwächter: Häse, Carl, Schulstr. 5.

#### Kgl. Standesamt. (Briesnitz.)

Standesbeamter: Gem.-Vorstand Felgentreff.

#### Kgl. Friedensrichteramt. (Cotta.)

Friedensrichter: Gem.-Vorstand Grahl.

#### Kgl. Gendarmerie-Station.

(Kemnitz, Bahnstr.).

#### Kirche. (Briesnitz.)

Kirchenvorstand: Dunger, Pastor, Vorsitzender; Merbitz sen., Ostw., Meißnerstr. 63.

#### Pfarramt. (Briesnitz.)

Geistliche: Pastor Dunger; Diakonus Laible; Hilfsgeistl. Lorenz (Briesnitz).

#### Schule. (Schulstr. 27.)

Schulvorstand: Merbitz sen., Ostw., Gem.-Älteste. Vorsitzender; Gläser, Herm., Schulkassirer; Grove, Armin; Müller, Heinrich, (Mobschag); Kürbis, Robert, (Mobschag); Hauckelt, W., (Mobschag). Spezialkassirer: Schöne, Jul., Meißnerstr. 2.

Lehrer: Bellmann, Max, 1. Lehrer; Gäbler, Max, 2. Lehrer; Zimmer, Hugo, 3. Lehrer; Krummer, Erich, u. Raumann, Theodor, Hilfslehrer.

#### Armenauschuß.

#### Gemeindekrankenkasse.

#### Freiwillige Feuerwehr.

Gebhardt, Louis, Hauptmann, u. ca. 30 Mann. Meldestelle: Kemnitzerstr. 77.

#### Ärzte:

Dr. Dachsenhausen, (Briesnitz, Meißnerstr.); Dr. Sängler, (Coffebaude).

#### Bezirks-Thierarzt.

Ebert, (Dresden-A.).

#### Apothek. (Cotta.)

R. Battmann, vis-à-vis Hofbrauhaus.

#### Verpfl. Fleischbeschauer. (Kemnitz.)

Eberhard, Edmund, Meißnerstr. 9.

#### Bezirks-Hebamme.

Klammer, Pauline, Schulstr. 21.

#### Bezirks-Heimbürgin.

Richter, (Briesnitz).

#### Todtenbettmeister.

Zumpe, (Briesnitz).

#### Bezirks-Schornsteinfegermeister. (Löbtau.)

Lange, Jul. Adolf.

#### Kaiserl. Post- u. Telegraphenamt. (Stejsch-)

Kemnitz, Meißnerstr. 27.)

Geöffnet: an Wochentagen 8—11 Vorm., 3—6 Nachm.; Sonn- u. Feiertags 8—9 Vorm., 5—6 Nachm., außerdem 12—1f. Telegramme.

#### Vereine.

**Hausbesitzerverein.** Vorst.: Haase, Ernst, Meißnerstr. 80.

**Männer-Gesangverein „Eintracht“.** Vorst.: Haase, Ernst, Meißnerstr. 80.

**Männer-Gesangverein Stejsch.** Vorst.: Tauchert, J., Meißnerstr. 87.

**Gärtnerverein Stejsch.** Vorst.: Kirsch, Franz, (Obergohlis).